

Wanderausstellung „Deportierte Kinder und Jugendliche“

Eine Ausstellung der Arbeitsgemeinschaft Grenzenlos gedenken vom 19.01. bis zum 02.02.25 im Haus der Gemeinde in Mülheim an der Mosel

Die Wanderausstellung der AG Grenzenlos gedenken stellt die Schicksale von 12 Kindern aus dem ersten großen Deportationszug von jüdischen Menschen aus Luxemburg, Trier und vielen Moselgemeinden vor. Dieser Zug mit der Nummer „Da 3“ verbrachte am 16. Oktober 1941 512 jüdische Menschen aus insgesamt 41 Gemeinden in das Ghetto Litzmannstadt, das die Deutschen im besetzten Polen eingerichtet hatten. Davon waren rund 100 Kinder und Jugendliche im Alter von 1 – 18 Jahren.

Nach ausführlichen Recherchen konnten zu 12 Jugendlichen biografische Skizzen erstellt werden, die hier vorgestellt werden. Auch wenn der Holocaust erst einige Monate später begann, wurden auch diese früh Deportierten nach einem Weitertransport in die Vernichtungslager alle bis auf 13 umgebracht. Insbesondere kleine Kinder und ältere Menschen hatten keine Chance, die Vernichtung zu überleben.

Kurator und Ausstellungsmacher von der Arbeitsgemeinschaft Grenzenlos gedenken ist Herr Ralf Kotschka.

Die Ausstellung kann zu den Öffnungszeiten der Tourist-Information, Hauptstraße 60 in 54486 Mülheim an der Mosel besichtigt werden. Außerhalb der Öffnungszeiten ist eine Besichtigung nach telefonischer Absprache mit Frau Brigitte Schneider (0152 534 751 65) ebenfalls möglich.